



Inhalt:

- 2 Gesunde Kinder
- 3 Teilen und schenken
- 4 Wirbel-Schnee-Fest



Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

der erste Monat des neuen Jahres ist schon fast vorbei. Ich habe den Eindruck, dass alle Einrichtungen – ob sie und wir wollen oder nicht – schon längst wieder auf Höchstgeschwindigkeit laufen.

Dennoch oder gerade deshalb wünsche ich Ihnen viel Kraft und

Gesundheit für das Jahr 2017, in dem erneut viele große Herausforderungen auf uns warten und wir uns mit zahlreichen Themen beschäftigen müssen, allen voran die Einführung und Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes.

Dieses Gesetz sollte erhebliche Vorteile für Menschen mit Behinderung bringen. Jedoch wird es in der Realität eher zu Verschlechterungen führen. Gerade deshalb wird es noch immer stark kritisiert.

Lassen Sie uns dennoch immer wieder im Laufe des Jahres innehalten und über den Sinn und die Ziele unserer Arbeit nachdenken. Ich habe mir dies für mich fest vorgenommen und glaube, dass dies für jeden von uns wichtig ist, um mit den Herausforderungen des Alltags umgehen zu können.

Auch in diesem Jahr wird uns die Jahreslosung begleiten:

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. (Hesekiel 36,26)

Denken Sie doch einmal in Ihren Teams darüber nach, was diese Jahreslosung für Sie bedeutet – auch angesichts der zu bewältigenden Aufgaben. Es wird viele Angebote in den Kirchenkreisen, den Gemeinden, im Diakoniewerk und der DSD dazu geben. Vielleicht finden Sie für sich und Ihr Umfeld neue Wege.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit.

Ihr
Klaus Stark
Vorstand

In eigener Sache

Liebe Mitstreiter,
ich wünsche Ihnen für das neue Jahr noch alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit!

Auch in diesem Jahr liegen wieder zahlreiche Höhepunkte vor uns, die in den Einrichtungen entsprechend begangen werden.

Leider kann ich noch immer nicht überall zur selben Zeit an unterschiedlichen Orten verweilen. Darum bitte ich Sie um Ihre gewohnt konstruktive Mithilfe! Vielen Dank vorab dafür und eine schöne Zeit.

Ihre Daniela Löffler
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Ausblick

10.02.2017, 15 Uhr:
Veranstaltung zur Jahreslosung der Fachgruppe Geistliches Leben, „Haus zur Sonne“, Sonneberg

17.02.2017, 19 Uhr:
Wefa-Fasching, Gesellschaftshaus Sonneberg

27.02.2017:
Rosenmontag in den Einrichtungen

Impressum

Diakoniewerk der
Superintendenturen Sonneberg und
Hildburghausen/Eisfeld e. V.
Köppelsdorfer Straße 157
96515 Sonneberg
Redaktion: Daniela Löffler
Kontakt: d.loeffler@diakoniewerk-
son-hbn.de



Gesunde Kinder, Teil 1

Heinersdorf – Die Steppkes der Kita „Zur Hanäschdaffer Bimmelbah“ in Heinersdorf können sich dank der IKK classic weiterhin in Ruhe ihrer Gesundheit widmen. Das Team um Leiterin Elke Oberender hatte sich im vergangenen Jahr für die Gesundheitsaktion „Die Kleinen stark machen“ beworben und den Zuschlag samt einem Förderbetrag von über 2000 Euro erhalten. Vor

kurzem brachte Martin Erkenbrecher von der Regionaldirektion Suhl den symbolischen Scheck in der Einrichtung vorbei und übergab ihn an Jana Persike, Schatzmeisterin des Fördervereins. „Wir freuen uns wirklich sehr, dass unser Konzept ‚Was uns gesund hält!‘ überzeugt hat“, sagte Oberender. Schon seit September beschäftigen sich die Hanäschdaffer Kita-Kinder gezielt

und ausgiebig mit dem Thema Gesundheit. Dass diese in engem Zusammenhang mit Bildung, Leistungsfähigkeit und –bereitschaft steht, ist in Heinersdorf inzwischen jedem klar. „Folglich muss Gesundheitserziehung gelebt und im Alltag von den Kindern praktiziert werden“, heißt es in dem Konzept. „Unsere Kinder besuchen oft acht bis zehn Stunden am Tag unseren Kindergarten“, fuhr die Leiterin fort. Deshalb wird den Eltern für ihre Kinder eine Ganztagsversorgung mit Frühstück, Mittagessen,

Vesper und Getränken angeboten. „Auf diese Weise gelingt es uns, die Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten der Kinder ein Stück weit zu beeinflussen. Unsere Projekte sollen so angelegt sein, dass sie dauerhaft in unseren Kita-Alltag integriert werden können“, erklärte Elke Oberender. Und so nehmen die Steppkes ihr Essen genau unter die Lupe, erforschen die einzelnen Bestandteile und lernen so, was ihrem Körper gut tut. Denn nur die richtige Ernährung im

Zusammenhang mit ausreichender Bewegung lässt sie sowohl körperlich als auch geistig wachsen und hält sie gesund. Dazu gehört auch, selbst zu kochen und zu wissen, was beispielsweise Früchte sind und wo diese wachsen. Durch die dazugehörige Bewegung lernen die Kinder Selbstvertrauen und Sicherheit im Umgang mit ihrem Körper. Deshalb gehen die Steppkes zu sogenannten Bewegungsstunden in die Schulturnhalle nach Judenbach und widmen sich mehr aktiven Spielen und Freizeitbeschäftigungen – und das nicht nur in der Kita, sondern auch zu Hause. „Denn

selbstverständlich beziehen wir die Eltern bei all unseren Vorhaben mit ein“, betonte Elke Oberender. So organisierten sie beispielsweise einen Elternabend in Zusammenarbeit mit Ernährungsberaterin Yvonne Kaufmann. Von dem Zuschuss der Krankenkasse sollen unter anderem das Hochbeet erneuert und die Fahrten zum Sport nach Judenbach finanziert werden. „Und wir haben noch viele weitere Ideen“, sagte Oberender und bedankte sich im Namen aller Kinder und des Kita-Teams bei Martin Erkenbrecher und der IKK classic für die großartige Unterstützung.

Märchenhafte Weihnachten

Hellingen – Mitte Dezember des vergangenen Jahres haben die Sternschnuppenkinder und ihre Erzieher aus der gleichnamigen Kindertagesstätte in Hellingen zum ersten Mal zu einem

Adventsnachmittag eingeladen: „Viele Gäste waren gekommen, um sich das Programm der Kinder anzuschauen. Aber nicht nur die Kinder hatten lange geübt und ihr Programm gelernt. In diesem Jahr waren es auch einige Eltern, die

zusammen ein Märchen für die Kinder einstudiert haben. Die Kinder waren sehr überrascht und begeistert, als sie die Turnhalle der Grundschule Hellingen betreten und die

Kulissen des Märchens sahen. Die Eltern hatten sich viel Mühe gegeben, um das Märchen ‚Frau Holle‘ so detailgetreu wie möglich zu gestalten.



Im Anschluss an die Aufführung konnten alle bei Kaffee und Kuchen beisammen sein. Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal recht herzlich bei allen bedanken, die diesen Tag für alle zu einem erlebnisreichen

und gelungenen Nachmittag gemacht haben.“

Stefanie Mering, Leiterin der Kita „Sternschnuppe“, Hellingen



Sich nicht beirren lassen

Sonneberg – Mit einem gemeinsamen Gottesdienst haben sich Beschäftigte und Mitarbeiter der Wefa Sonneberg, Hildburghausen und Eisfeld im vergangenen Jahr auf das Weihnachtsfest eingestimmt. In der Steinbacher Michaeliskirche wurden sie vom Posaunenchor Eisfeld und von Diakoniepfarrer Johannes Dieter begrüßt, der alle

Anwesenden herzlich willkommen hieß.

In seiner Predigt rief er dazu auf, sich von der derzeitigen Weltlage nicht verunsichern zu lassen, sondern am Glauben festzuhalten und sich trotz aller Widrigkeiten auf die Ankunft des Herrn zu freuen.

Um die Geburt Jesu Christi gebührend zu würdigen, hatten die Beschäftigten gemeinsam mit

ihren Gruppenleitern ein fröhliches, manchmal auch nachdenkliches Programm zusammengestellt. So zeigten die Sonneberger das Krippenspiel, tanzten die

„Wefa-Sterne“ zu einem Weihnachtsmedley, präsentierten die Hildburghäuser und Eisfelder ihren Kerzentanz und berichtete Pfarrer

Dieter aus seiner Kindheit, als er einen Hirten spielte. Für die musikalische Gestaltung in Form von vielen Weihnachtsliedern waren der Chor der Sonneberger Einrichtung sowie der

Posaunenchor der Wefa Eisfeld verantwortlich. Mit vielen Weihnachtsliedern ging der Werkstätten-Gottesdienst 2016 in Köppelsdorf fröhlich zu Ende.

Alles für die Weihnachtszeit

Sonneberg – Mit einem kleinen Weihnachtsmarkt auf dem weitläufigen Kindergartengelände haben sich die Steppkes der „Köppelsdorfer Kinderwelt“ mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern auf das Fest eingestimmt. Mit Bratwürsten, Kuchen und heißen Getränken machten es sich die

Besucher gemütlich oder bummelten ein wenig, um vielleicht hier und da ein selbstgebasteltes Schnäppchen für den Gabentisch zu ergattern, wobei alle Einnahmen ausschließlich den Kindern zugutekommen. Davon möchten die Vorschulkinder eine Fahrt zum Abschluss ihrer



Kindergartenzeit machen. Mit viel Applaus bedachten sie die Vorschulkinder der Einrichtung, die traditionell vom Balkon aus ihr

kleines Weihnachtsprogramm aufführten und mit vielen Liedern und Gedichten ihr Publikum begeisterten. Für die Kinder war

es aufregend, einmal durch das Mikrophon zu sprechen und zu singen. Mit gemütlichem Beisammensein ließen die

Steppkes der „Köppelsdorfer Kinderwelt“ ihren Weihnachtsmarkt ausklingen.



hatte Kindern und Eltern Bilder von den Kindern in Rumänien gezeigt und auch Lieder mit ihnen gesungen, wie sie Kinder in Hodod singen. Vor kurzem wurden nun 55 Weihnachtspäckchen

zusammen mit anderen Spenden ins Auto verladen. Die Kinder hatten ihre Freude dabei und waren sehr stolz. Auch das große Paket für den Kindergarten in

Teilen beschenkt beide Seiten

Teilen, Teilen, das macht Spaß, so hörte man im November 2016 und Dezember immer wieder Kinder der Elefanten- und der Froschgruppe in der Arche Noah, der Integrativen Kindertagesstätte der Diakonie in Oberlind. Sie brachten allerlei Geschenke mit

wie gestrickte Mützen und Schals, Stifte, Malblöcke, Süßigkeiten, kleine Spiele und vieles mehr. Gemeinsam packten sie diese in Weihnachtspäckchen für die Kinder in Hodod. Das taten viele Kinder dieser und der anderen Gruppen auch mit ihren Eltern und brachten, genauso wie Mitarbeiterinnen, weitere Päckchen mit. Andreas Eimecke aus Steinach

Hododnadasd hätten sie am liebsten alleine ins Auto gehoben. Wir alle sind schon gespannt auf die Berichte von der Reise, denn inzwischen sind die Weihnachtspäckchen in Rumänien angekommen. So freuen sich die

Kinder in Hodod und die Kinder in Oberlind, denn Teilen beschenkt immer beide Seiten.

*Erzieherin Katrin Löwenberg,
integrative Kindertagesstätte „Arche
Noah“ in Oberlind*

Gesunde Kinder, Teil 2

Sonneberg-Hönbach – Die Steppkes der Kindertagesstätte „Naturstübchen“ in Hönbach können sich dank der IKK classic weiterhin in Ruhe ihrer gesunden Ernährung widmen. Das Team um Kita-Leiterin Karolin Serfling hatte sich im vergangenen Jahr für die Gesundheitsaktion „Die Kleinen stark machen“ beworben und den Zuschlag samt einem Förderbetrag von 1500 Euro erhalten.

bereiten wir auch in der Einrichtung sehr vieles selbst zu, haben schon Brot gebacken und Aufstriche selbst hergestellt. Außerdem haben wir vergangenes Jahr einen Ausflug zur Veitenmühle nach Heinersdorf gemacht, um Bekanntschaft mit Kühen, Ziegen und Gänsen zu machen, sodass die Kinder gewisse Zusammenhänge verstehen lernen.“

Noch im alten Jahr brachte Martin Erkenbrecher von der Regionaldirektion Suhl den symbolischen Scheck in der Einrichtung vorbei und übergab ihn an die dankbaren Kinder. „Wir legen sehr viel Wert auf gesunde Ernährung und viel Bewegung im Freien“, sagte Serfling. Dazu gehört auch, dass die Kinder wissen, wo das Essen herkommt, woraus es besteht und was der Körper davon hat. „Darüber hinaus

Im hauseigenen Garten haben die Steppkes mit ihren Erzieherinnen Gemüse angebaut, dem sie nun beim Wachsen zuschauen und das sie bald ernten und verarbeiten können. Von dem Zuschuss der Krankenkasse wollen sich die Naturstübler neue Messer zum Schneiden von Lebensmitteln kaufen



sowie weitere Ausflüge zur Veitenmühle machen, um die Abläufe bei der Herstellung von Nahrungsmitteln noch gründlicher unter die Lupe nehmen zu können. „Und wir haben noch viele weitere Ideen, die wir aber noch nicht verraten“, sagte

Serfling und bedankte sich im Namen aller Kinder und des Kindergarten-Teams bei Martin Erkenbrecher und der IKK classic für die großartige Unterstützung.



Schnee, wohin das Auge blickt

Schalkau – Mit einem kleinen Fest haben die Steppkes der integrativen Kindertagesstätte „Wirbelwind“ in Schalkau das gefrorene Nass aus dem Himmel gefeiert. Bei herrlichem Winterwetter, strahlendem Sonnenschein und passenden frostigen Temperaturen feierten sie den Schnee, der in den vergangenen Wochen vom Himmel fiel und bis jetzt erhalten bleibt. Schon im Vorfeld bauten die

einzelnen Gruppen verschiedene Schneefiguren im Kita-Garten – kein Problem bei den herrschenden Schneemassen. Hier sollte die winterliche Party steigen. So gesellten sich Schneemänner, -raupen, -windlichter und sogar Pinguine zu den Kindern und Erziehern, von denen sich manche als Schneemänner verkleidet hatten. Wie es sich gehört, begrüßte Frau Holle alle Anwesenden aus ihrem Fenster und schüttelte

kräftig ihre Betten aus, damit es auch nochmal so richtig weiß wurde. Mit einem kleinen Highlight aus jeder Gruppe entstand ein abwechslungsreiches Programm. So konnten die Gäste mit der Spatzengruppe Schneemänner basteln, mit der Kükengruppe Schneemann-Rock-,n'-Roll

und mit der Igelgruppe Schneewalzer tanzen, sich mit der Hasengruppe im Schneeballweitwurf üben und lustige Lieder singen. Mit der Schmetterlingsgruppe durfte gar winterlich musiziert werden. Für hoheitlichen Besuch sorgte die

Schneekönigin, die für jedes Kind eine Schneeflocken-Medaille im Gepäck hatte. Damit keiner frieren musste, gab es für alle heiße Milch mit Honig, begleitet von leckeren Schneeflockenplätzchen, die die Kükenkinder eigens für das große Schnee-Fest gebacken hatten. Krönender Abschluss war die Aufführung des Schattenspiels vom

„Schneemann, der eine Frau suchte“, das die Erzieherinnen Vera und Gudrun aus der Hasengruppe darboten. Mit Frau Holle, Schneekönigin und Schneefrau Rita genossen die Wirbelwinde und ihre Gäste einen zwar frostigen, aber lustigen Vormittag, den sie alle bestimmt nicht so schnell vergessen werden.